



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Chile / Santiago / Universidad de Chile

2. Studienjahr Wintersemester 20 17/18 Sommersemester 20__

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 12.7.2017 bis 6.2.2018

3. Studienrichtung(en) Mathematik Matrikel. Nr. A [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 1800 €
weitere Stipendien _____ € Bezugsquelle _____ €
Gesamtsumme Stipendien _____ €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt 1800 € Reisekosten gesamt 1300 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Lebenshaltungskosten gesamt 1800 € Visakosten 100 €
Studienkosten gesamt 200 € Versicherungskosten gesamt 150 €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees) Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 6000 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt
Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.**)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Erfahrungsbericht

*Chile, Santiago, Universidad de Chile, Facultad de Economía y Negocios
WS 2017/18*

Mein Auslandsaufenthalt in Chile (Juli 2017 – Februar 2018) war wohl eine der prägendsten, lehrreichsten, hochwertigsten Erfahrung die ich je gemacht habe. Ende 2016 habe ich mich dazu entschieden ein Auslandssemester machen zu wollen. Ich wollte auf jeden Fall in ein spanisch sprachiges Land, zu diesem Zeitpunkt hatte die Universität Wien mit folgenden Ländern abkommen: Spanien, Chile und Mexiko. In Spanien war ich schon oft und ich wollte eine neue Kultur kennenlernen. Zwischen Mexiko und Chile war ich hin und hergerissen, habe mich dann schlussendlich für Chile entschieden da mir die Reisemöglichkeiten von Chile aus mehr zugesagt haben. Vorbereitungen die ich vor meiner Abreise in Wien getroffen habe: Kreditkarte der DKB angefordert (gratis Abhebung bei bestimmten Banken in ganz Südamerika möglich), Impfungen machen lassen die ich für eventuelle Reisen nach dem Semester in Chile brauchen könnte, Konto bei compartodepto.cl erstellt und nach ersten passenden Wohngemeinschaften gesucht sowie bereits Termine für Wohnungsbesichtigungen ausgemacht.

Ich bin ca. 2-3 Wochen vor Studienbeginn nach Chile geflogen um mich zu akklimatisieren sowie eine passende Wohnung zu finden. Die anfänglichen 10 Tage habe ich in einem Airbnb überbrückt. Die Wohnungssuche war bei mir schnell vorüber, gleich die erste Wohnung die ich mir angeschaut hatte hat mir zugesagt.

Dann begann das große Chaos: Das Einschreiben der gewünschten Kurse auf der Uni. Ich bin offiziell im Zuge meines Mathematik-Bachelors nach Chile gegangen, wollte aber Kurse für meinen Master absolvieren da mir nur noch die Abschlussarbeit für meinen Bachelor fehlte. Aus Gründen, die mir bis zu dem Schluss nicht ganz klar waren, konnte ich keine Master-Lehrveranstaltungen besuchen. Somit habe ich mich entschlossen Bachelor-Lehrveranstaltungen auf der Wirtschaftsfakultät zu absolvieren: *Análisis de Datos, Introducción a las Finanzas, Juegos y Estrategia* und *Yoga*.

Generell kann ich die Wirtschaftsfakultät sehr empfehlen: Sehr nette und rücksichtsvolle Professoren, relativ modern, viele Aktivitäten für Austauschstudenten und somit viele Möglichkeiten anderen Studenten kennenzulernen, wenige Streiks im Verhältnis zu den anderen Fakultäten.

Mir sind die Lehrveranstaltung extrem schwer gefallen, was zu 99% auf meine Spanischkenntnisse zurückzuführen war. Obwohl ich den B2-Sprachkompetenznachweis vor dem Auslandssemester positiv geschafft habe, war mein spanisch, v.a. sprachlich, sehr schwach. Ein paar Worte zu den Lehrveranstaltungen die ich besucht habe:

Yoga: Mit geschlossenen Augen, in einer entspannten Position, musste man Anweisungen des Professors befolgen. Wenn man den Professor jedoch nicht versteht hat das wenig Sinn. Habe daher diese Lehrveranstaltung abgebrochen, denke aber dass sie sonst cool gewesen wäre.

Juegos y Estrategia: Das war die einzige Lehrveranstaltung von der ich wirklich enttäuscht war. Ich hatte durch mein Mathematik Studium schon viel Vorwissen, meiner Meinung nach wurden viele falsche Informationen gelehrt. Bei den Prüfungen ging es nicht um Verständnis oder richtige Lösung, sondern um das auswendig Lernen der Lösungswege des Professors.

Introducción a las Finanzas: Coole und interessante Vorlesung, jedoch mit vielen Fachwörtern aus der Wirtschaft mit denen ich mir vermutlich schon im Deutschen schwer getan hätte.

Análisis de Datos: Das war meine Lieblingsfach in Chile, wahrscheinlich aber nur aus dem Grund, dass ich meine Spanischkünste mit meinem mathematischem Wissen ausgleichen konnte. Lässiger Professor und interessante Lehrveranstaltung.

Nach Beendigung des Semester war ich ein Monat in Peru und Bolivien reisen, ein Monat in Chile und ein Monat in Brasilien. Alles unglaublich schön!

Ich kann jedem ein Auslandssemester in Chile nur empfehlen! Meine letzten Ratschläge, falls ihr euch dafür entscheidet: Bewahrt immer die Ruhe, auch wenn es manchmal chaotisch wird. Man findet immer eine Lösung! Auch wenn ihr in eurem Studium nicht so viel weiter bringt wie ihr eigentlich wolltet, macht nichts, konzentriert euch auf eure kulturelle Fortbildung! Seid offen und respektiert die südamerikanische Kultur. Genießt die Zeit!